

4-Eckenspiel: Meine Einstellung dazu



Kurzbeschreibung

Zu Themen wie Solidarität mit HIV-Positiven, Partnerschaft und sexuelle Orientierung sind vier Aussagen im Raum verteilt. Die Gruppenmitglieder stellen sich zu ihrer Meinung und lernen ihren Standpunkt zu vertreten.

Themen

HIV/Aids, Solidarität mit HIV-Positiven

Methode

Wissensspiel

Alter

ab 12 Jahren

Zielgruppe

gemischtgeschlechtlich

Zeit

20 Minuten

Gruppengröße

ab 8 Personen

Setting

geschlossene Gruppe

Materialien

- 4 DIN A4-Papiere
- ggf. Klebeband

Ziele

- Sich eine eigene Meinung bilden
- Kennenlernen, Auseinandersetzen mit und Akzeptieren anderer Meinungen
- Die eigene Einstellungen überprüfen

Anhänge

Beispielthemen und Statements für das 4-Eckenspiel

Ablauf

Schreiben Sie auf die Papier-Bögen je ein Statement zu einem ausgewählten Thema (s.

Materialanhang)..

Die Gruppenmitglieder stehen in der Raummitte. Lesen Sie die vier Statements vor, z.B.: „Wenn jemand in unserer Schule HIV-infiziert wäre, ...“. Legen Sie dann die vier Statement-Papiere in die Ecken des Raums. Alternativ können Sie die Statements auch an die Raumwände kleben. Fordern Sie die Gruppenmitglieder auf, sich zu dem Statement zu stellen, das ihrer persönlichen Meinung am nächsten kommt. Wenn die Gruppenmitglieder sich verteilt haben, fragen Sie die Gruppenmitglieder, was sie bewegt hat, sich für das jeweilige Statement zu entscheiden. Die anderen Gruppenmitglieder dürfen in dieser Phase nur zuhören und keine Kommentare abgeben. Dann setzen sich alle auf den Boden bzw. wieder auf ihre Plätze und eine Pro-/Kontra-Diskussion zu den einzelnen Themen beginnt.

Hinweise/Erfahrungen

Sie sollten den Gruppenmitgliedern genug Zeit zum Auswählen geben, aber nicht zu viel, damit sie sich die Ecken nicht danach aussuchen, wer bereits wo steht. Kommt es zu keiner Diskussion, sollten Sie moderierend mit Nachfragen eingreifen.

Sollte jemand ein Problem mit dem Thema haben oder ein Gruppenmitglied wegen seiner Meinung angegriffen werden, sollten Sie unterstützen bzw. einschreiten.

Überlegen Sie im Vorfeld, wie viele Themen Sie spielen möchten und kalkulieren Sie entsprechend das Papier und die Spielzeit.

Reflexion

Folgende Fragen und Anregungen können helfen, das reflektierende Gruppengespräch in Gang zu bringen:

- Wie war es inmitten einer großen Gruppe zu stehen oder in einer kleinen bzw. ganz alleine?

Anhänge

Beispielthemen und Statements für das 4-Eckenspiel:

Flirten

- Den ersten Schritt sollten die Jungen machen.
- Den ersten Schritt sollten die Mädchen machen.
- Ist doch egal. Hauptsache eine/r traut sich.
- Mädchen und Jungen sind beim Flirten einfach unterschiedlich.

Wenn man mit jemandem zusammen ist ...

- bestimmt meist der Junge, was man macht
- entscheiden beide, was man macht
- sagen Mädchen häufig nicht, was sie wollen
- gibt's häufig Streit, wer was bestimmt

Liebe und Sex

- Liebe und Sex gehören zusammen.
- Guten Sex kann man auch ohne Liebe haben.

- Sex darf es auch vor der Ehe geben.
- Sex soll es erst nach der Heirat geben.

Verhütung

- Verhütung ist Sache der Mädchen.
- Verhütung ist Aufgabe der Jungen.
- Verhütung interessiert mich nicht.
- Über Verhütung müssen beide vorher reden und gemeinsam entscheiden.

Kondome ...

- sind sicher.
- sind praktisch.
- sind eklig.
- sind unsicher.

Die Pille ...

- ist sicher
- hat Nebenwirkungen für Mädchen
- ist praktisch für Jungen
- ist nicht sicher genug

Wenn jemand bei uns HIV-infiziert wäre, ...

- würde ich ihn/sie persönlich unterstützen.
- wäre ich schon im Umgang mit ihm/ihr vorsichtiger.
- hätte er/sie keine Chance.
- könnte er/sie bei uns bleiben.
- (ist mir das egal.)
- (gehe ich ihr/ihm aus dem Weg.)
- (tröste ich sie/ihn, wenn sie/er es mag.)
- (lasse ich sie/ihn nicht allein.)

Aids ...

- geht jeden an.
- kriegen nur bestimmte Leute.
- betrifft mich nicht.
- macht mir manchmal schon ein bisschen Angst.

Einen HIV-(Aids)-Test ...

- brauche ich nicht zu machen.
- würde ich machen, wenn ich ein Risiko gehabt hätte.
- sollte eigentlich jeder machen.
- macht man am besten im Gesundheitsamt

Schwule und Lesben ...

- sind cool.
- sind doch eigentlich pervers.
- Jeder soll so leben wie er ist.
- kenne ich nicht.

Sexfilme ...

- sind informativ.
- sind erotisch.
- sind langweilig.
- sind abstoßend.

Familie

- Ich möchte später Kinder haben.
- Ich möchte später keine Kinder haben.
- Ich möchte heiraten.
- Ich möchte mein Leben genießen.

STIs

- bekommt fast jeder Mal im Laufe seines (Sex-) Lebens.
- sind peinlich und muss jeder für sich behalten.
- sollten zwischen Partnern offen angesprochen werden.
- bekommen doch eigentlich nur schwule Männer und Prostituierte.